

Wrigley Prophylaxe Preis 2021

Engagement für bessere Mundgesundheit gesucht

Der Wrigley Prophylaxe Preis 2021 ist ausgeschrieben. Unter der Schirmherrschaft Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ) sollen 2021 zum 27. Mal herausragende Projekte rund um die Zahn- und Mundgesundheitsförderung in Wissenschaft und Praxis ausgezeichnet werden. Bewerben können sich alle Forschenden, Praktizierenden in der Zahnmedizin und anderer Fachrichtungen. Auch der Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ ist erneut ausgelobt. Einsendeschluss für die Bewerbungen (postalisch oder per E-Mail) ist der 1. März 2021. Gestiftet wird der Preis von der Gesundheitsinitiative WOHP (Wrigley Oral Healthcare Program). Die Gesamtpremie von 10.000 Euro kann unter bestimmten Umständen erhöht werden. Mit dem zusätzlich ausgeschriebenen, bis zu 2.000 Euro dotierten Sonderpreis sollen praxisorientierte Projekte aus Zahnarztpraxen, Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen gewürdigt werden. Um diesen können sich Praxismitarbeiter sowie Lehrer, Erzieher und alle, die sich – auch ehrenamtlich – für eine bessere Mundgesundheit in der Bevölkerung engagieren, bewerben. Traditionell werden die Preise im Rahmen der DGZ-Jahrestagung, in diesem Jahr am 19. November 2021 in Göttingen, verliehen. Die unabhängige Jury wird in erneuerter Zusammensetzung entscheiden. Der noch amtierende DGZ-Präsident Prof. Christian Hannig scheidet turnusgemäß aus. Neu hinzu kommt Prof. Dr. Annette Wiegand. Gemeinsam mit den weiteren Juroren Prof. Dr. Thomas Attin, Prof. Dr. Werner Geurtsen, Univ.-Prof. Dr. Rainer Haak, Andreas Herforth (Techniker Krankenkasse), Prof. em. Dr. Joachim Klimek und

WRIGLEY PROPHYLAXE PREIS 2021



Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel ist die Jury gespannt auf innovative und engagierte Projekte. Ausschreibungsflyer und Bewerbungsformulare sind unter www.wrigley-dental.de abrufbar oder bei kommed Dr. Bethcke, per Mail: kommed@kommed-bethcke.de oder Fax: +49 89 33036403 erhältlich.

Quelle: Wrigley Oral Healthcare Program

Kongress

21. Lübecker hoT-Workshop: Mikrobiompflege für besseren Infektionsschutz



Die Referenten beim 21. Lübecker hoT-Workshop (v.l.o.): Dr. Heinz-Peter Olbertz, Prof. Dr. Olaf Winzen, Prof. Dr. Harald Stösser, (v.l.u.) Prof. Dr. h.c. Thomas C. G. Bosch, Peter-Hansen Volkmann und Dr. rer. nat. Hermann Kruse.

hoT ist die hypoallergene orthomolekulare Therapie, also die systematische Unterstützung des Körpers mit hochreinen Mikronährstoffen. Beim 21. Lübecker hoT-Workshop unter der Leitung von Peter-Hansen Volkmann gaben hochkarätige Referenten Empfehlungen zu Diagnose sowie Therapie und berichteten über wissenschaftliche Neuigkeiten. Der Schwerpunkt: Infektionsschutz für ein gesundes Mikrobiom mit dem Blick auf eine mögliche Prävention und Begleitung schwerer COVID-19-Verläufe. Mangelhafte Ernährung, fehlende Bewegung und Umweltbelastungen schaden dem Darm-Immunsystem. Die Unterstützung des Körpers durch Mikronährstoffe ist dann essenziell. Das zeigt sich z. B. bei craniomandibulärer Dysfunktion. Die Therapiegrundlage sei der Blick aufs Mikrobiom, referierte Prof. Dr. Olaf Winzen. Dr. Heinz-Peter Olbertz identifizierte die Parodontitis als Ausdruck einer Störung des Gleichgewichts der Körperfunktionen, die antiinflammatorisch behandelt werden muss.

Quelle: hypo-A

Fachgesellschaft

Neuer Vorstand der NAgP

Die Neue Arbeitsgruppe für Parodontologie e.V. (NAgP), eine bundesweite gemeinnützige Interessensvertretung für parodontologisch fortbildungsorientierte Kolleginnen und Kollegen, hat einen neuen Vorstand gewählt. Prof. Dr. Jamal M. Stein wurde zum 1. Vorsitzenden ernannt. Der Parodontologe und Hochschullehrer an der Uniklinik der RWTH Aachen übernimmt das Amt von Prof. Dr. James Deschner, der nach vierjähriger Vorstandstätigkeit verabschiedet wurde. Neu gewählt wurden Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Direktorin der Klinik für Parodontologie und periimplantäre Erkrankungen der Universitätsklinik (UKGM) der Philipps-Universität Marburg, als 2. Vorsitzende sowie Dr. Anna Damanaki, Oberärztin an der Klinik für Parodontologie und Zahnerhaltung des Universitätsklinikums Mainz als Schriftführerin. Priv.-Doz. Dr. Pia-Merete Jervøe-Storm, leitende Oberärztin und stellvertretende Direktorin an der Klinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der Universität Bonn, wurde als Schatzmeisterin bestätigt.

Das Hauptanliegen des Vereins ist die Förderung der klinischen Parodontologie und der Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Diesem Ziel möchte der neue Vorstand auch bei den Fortbildungsevents 2021 gerecht werden. Am 16. Okto-



ber 2021 findet die 29. Jahrestagung in Mainz statt und widmet sich dem Thema „Biofilm-Management 2021“. Ergänzend gibt es im Frühjahr und Sommer Webinare zu unterschiedlichen klinischen Themen. Darüber hinaus findet am 12. und 13. März 2021 die Frühjahrstagung als Gemeinschaftstagung mit dem Bundeswehrkrankenhaus Koblenz zum Thema „Stress und Parodontitis“ statt. Weitere Informationen inkl. der Onlineanmeldung werden auf der Homepage www.nagp.de veröffentlicht.

Quelle: Neue Arbeitsgruppe für Parodontologie e.V. (NAgP)

Fortbildung

Winter-Akademie 2021 des ZFZ Stuttgart online

Aktuell befindet sich die Leitlinie „Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne“ aus dem Jahr 2015 in der Überarbeitung. Die biologischen und physiologischen Grundlagen, die bei der Heilung der verletzten Strukturen relevant sind, haben sich zwar nicht geändert – neue Materialien und Techniken ermöglichen allerdings optimierte Behandlungsstrategien. Seit dem 27. Januar werden diese Erkenntnisse im Rahmen des „Monats der dentalen Trau-

matologie“ an fünf Abenden als Alternative zur klassischen Winter-Akademie des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums (ZFZ) Stuttgart vermittelt. Bis zum 28. Februar gibt es hochkarätig besetzte Vorträge als Livestreams und on demand mittwochs von 18 bis 20.30 Uhr. Im Anschluss findet eine Live-Diskussion mit den jeweiligen Referenten, Experten und Teilnehmern statt. Zu den Referenten gehören Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes, Prof. Dr. Diana Wolff,

Prof. Dr. Gabriel Krastl, Prof. Dr. Matthias Kern und Dr. Hubertus van Waes. 15 Fortbildungspunkte können erworben werden. Diese werden automatisch Anfang März bescheinigt, wenn die Vorträge live oder aufgezeichnet gesehen wurden. Zudem kann in den On-Demand-Videos bei der Winter-Akademie auch navigiert werden, um einzelne Sequenzen noch einmal anzusehen. Durch das Programm führen die ZFZ-Leitung Prof. Dr. Johannes Einweg und Priv.-Doz. Dr. Yvonne Wagner. Neben den Vorträgen wird es ein buntes Rahmenprogramm geben sowie die Vorstellung eines flächendeckenden Zahntraumanetzwerks: www.zahnunfall24.de. Unter allen Teilnehmern der Winter-Akademie werden zudem 50 Zahnrettungsboxen verlost. Alle Vortragsthemen und weitere Informationen können hier abgerufen werden: www.winter-akademie-zfz.online

Quelle: Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum (ZFZ) Stuttgart

